

Gallinger Kirche, Altar und Epitaph

Kanzelaltar der Gallinger Kirche. Am linken Bildrand der überdeckte "Löwenstand" von 1586, dahinter der Beichtstuhl. Rechts im Bild der fast wandhohe Epitaph Bothos zu Eulenburg (1549 - 1629) und seiner Familie. Vor den Altarstufen sein und seiner Frau Grabplatte (s. dazu Bild 50 - 5). Oben rechts eine 1719 gestiftete Totenfahne für das bei der Geburt gestorbene einzige Kind des späteren ermländischen Domherren Gottfried Heinrich zu Eulenburg (1670 - 1734) Er war als adliger Grundherr von Gallingen nach dem Tode seiner Frau 1695 zu Anfang des 18. Jhs. katholisch geworden, zum Priester geweiht worden und nach Ausübung anderer geistlicher Ämter schließlich Mitglied des Frauenburger Domkapitels geworden. Mit ihm hat die evangelische Kirche zu Gallingen etwa ein Vierteljahrhundert lang einen katholischen Priester zum Patronatsherrn gehabt. Gottfried Heinrich zu E. hat im Jahre 1728 seine wertvolle Gallinger Bibliothek dieser Kirche gestiftet. Sie befand sich bis 1945 in einem besonderen Raum über der Sakristei. Aufnahme Herbst 1931.

Quelle: [407]